Überblick

Landesförderung für Pferdezentrum

STADL-PAURA. Die Landesregierung hat eine Förderung von 75.000 Euro für das Pferdezentrum Stadl-Paura genehmigt. Das mehr als 200 Jahre alte Pferdezentrum wird bekanntlich auch Veranstaltungsort für die Landesausstellung 2016 „Mensch und Pferd". Das Geld wird für den Ausbau und Verbesserungsmaßnahmen an den Gebäuden verwendet.

Geschenkideen beim Leopoldimarkt

STADL-PAURA. Am Samstag (13 bis 17 Uhr) und Sonntag (9 bis 16 Uhr) veranstaltet der Frauenaktivkreis der Pfarre einen Leopoldimarkt mit vielen Geschenkideen für Weihnachten. Der Reinerlös wird für Sozialprojekte verwendet.

Bergsteiger präsentieren ihre schönsten Bilder

WAIZENKIRCHEN. Der Alpenverein Waizenkirchen lädt morgen, 19 Uhr, zur Bergsteigermesse und anschließend zum Jahresrückblick mit einer Fotoschau in den Pfarrsaal.

Schlossheuriger im Peuerbacher Melodium

PEUERBACH. Heute und morgen findet jeweils ab 19 Uhr der beliebte Peuerbacher Schlossheurige im Melodium statt. Zu den hervorragenden Weinen werden passende Schmankerl gereicht.

„Die neuen Moste kommen fruchtig daher, die Qualität ist ausgezeichnet"

Erste Jungmostverkostung in der Mosthochburg mit Kür der neuen Mostprinzessin

Von Michaela Krenn-Aichinger

HARTKIRCHEN. Eine gute und eine schlechte Nachricht für Liebhaber des landestypischen Getränks: Die Qualität der Moste ist heuer großartig, aufgrund der geringeren Obsternte im Vergleich zum Vorjahr könnte der Most heuer aber bei den Produzenten knapp werden.

Eine der ersten Gelegenheiten, den Jungmost zu verkosten, besteht morgen in Hartkirchen bei der Jungmostpräsentation des Bezirkes Eferding, bei der auch die neue Mostprinzessin gekürt wird. „Sie wird im kommenden Jahr Most, Saft und Obst im Bezirk Eferding repräsentieren und auch an überregionalen Terminen wie Genussregion-Veranstaltungen teilnehmen", sagt Christina Schiefermeyr von der Bezirksbauernkammer Eferding.

Lisa Kloimstein, Eva Krautgartner und Ursula Dunzinger stellen sich der Wahl zur Mosthoheit. Foto: Landjugend

Bezug zum Most

Bezug zum Most und zur Landwirtschaft ist für die Kandidatinnen ein Muss. Heuer stellen sich die Hartkirchnerin Ursula Dunzinger, Eva Krautgartner aus Stroheim und Lisa Kloimstein aus Prambachkirchen der Wahl zur Mostrepräsentantin. Die Siegerin folgt der amtierenden Mosthoheit Bianca Rieger nach.

Der Hartkirchner Obstbauernobmann Johann Roithmayr rechnet mit rund 300 Gästen im Schaunburgsaal der Musikschule Hartkirchen und rührt die Werbetrommel: „Die neuen Moste kommen fruchtig daher, die Qualität ist ausgezeichnet." Natürlich müssen viele Moste auch noch nachreifen." Mischlingsmoste werden im Vordergrund stehen, zunehmend werden aber auch reinsortige Moste eingereicht. Gekostet werden können auch Cider, Frizzante und verschiedenste Obstsäfte der Qualitätsproduzenten aus dem Eferdinger Landl. Die Landwirtinnen verwöhnen dazu mit passenden Schmankerln.

Die Verkostung startet um 19.30 Uhr. Die Landjugend, die gemeinsam mit der Ortsbauernschaft die Bezirksveranstaltung organisiert, eröffnet mit einer Volkstanzeinlage. Anschließend finden die Wahl und die Kür der neuen Mostprinzessin statt. Eine sechsköpfige Jury bewertet dabei das Mostwissen und Auftreten der drei Kandidatinnen.

WERBUNG

Ich gehe jeden Tag mit Freude ins Büro!

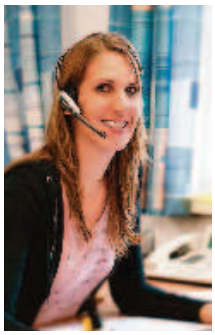
Wertschätzung, Respekt und Anerkennung sind für Sabine Schirl die Eckpfeiler für ein gutes Arbeitsklima bei Aschl GmbH in Pichl

„Ein gutes Arbeitsklima beflügelt. Das beginnt schon am Morgen: Man freut sich auf die Arbeit und auf die Kollegen", schildert die Sachbearbeiterin für Installationskomponenten aus Edelstahl. „Wir verstehen uns sehr gut, helfen einander, die Zusammenarbeit klappt bestens und für einen kleinen Schmäh ist immer Zeit. Da macht das Arbeiten Spaß." Selbst nach der Arbeit treffe man sich öfters, ob beim Kinobesuch, Ausgehen oder Essen.

Voraussetzung für ein gutes Miteinander sei Respekt. „Viele sagen: Respekt hat man nicht, den verdient man sich. Ich lebe nach dem Motto: Ich respektiere die Kollegen mit all ihren Meinungen und Eigenarten – genauso, wie ich respektiert werden möchte. Ich will wertschätzend mit ihnen umgehen. Und diese Wertschätzung und diesen Respekt spüre ich auch von den anderen." Motivierend sei auch ein „Danke! Gut gemacht!" von den Kollegen oder vom Chef. „Das schenkt ein gutes Gefühl!"

Sie gehe jeden Tag mit Freude ins Büro, kann Sabine Schirl von sich behaupten. „Natürlich gibt es auch Tage, wo nicht alles rund läuft. Aber Bosheiten gibt es nicht bei uns. Ich weiß, dass ein gutes Klima nicht selbstverständlich ist. Ich kenne auch viele, die der Arbeitsalltag belastet."

Arbeitsalltag? Der schleicht sich bei der 28-Jährigen nicht ein, auch nicht nach viereinhalb Jahren im Büro von Aschl. „Mir taugt die Arbeit. Meine Aufgabe ist sehr abwechslungsreich, kein Tag gleicht dem anderen." Als Bindeglied zwischen Verkauf und Versand wird von Sabine Schirl Genauigkeit, Geschick, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit gefordert. Schließlich sollten die bestellten Installationskomponenten so schnell wie möglich beim Kunden eintreffen. Den Aschl-Erfolgsfaktor Top-Service schafft man aber nicht einfach so:



Ein gutes Arbeitsklima beflügelt und motiviert Sabine Schirl.

„Ohne das gute Klima wäre vieles nicht möglich", ist Sabine Schirl überzeugt.

NIROTEC
EINE MARKE DER ASCHL GMBH

Hervorragende Referenzen

Aschl hat sich vom Start als Ein-Mann-Unternehmen 1994 in Pichl bei Wels in den Bereichen Entwässerungstechnik und Installationskomponenten zu einem großen Player in Europa hochgearbeitet. Kaum eine Therme in Österreich und Deutschland, die nicht auf die innovativen Edelstahl-Produkte von Aschl setzt, wie zum Beispiel die **Eurotherme Bad Schallerbach.** Auch der Privathausbesitzer kann Dusche, Sauna oder Terrasse stilvoll mit Aschl-Produkten entwässern.

In der Lebensmittelproduktion ist die Aschl GmbH Ausstatter namhafter Unternehmen wie Schnapsbrenner **Hans Reisetbauer** in Axberg und Winzer **F. X. Pichler** in Dürnstein. Gefragt sind die individuellen Lösungen des 50 Mitarbeiter zählenden Betriebes.

www.aschl-edelstahl.com

Sparkasse Oberösterreich berät Unternehmen bei Förderfragen

Investitionen und gesicherte Liquidität für gesundes Wachstum erhöhen das Bruttoinlandsprodukt und schaffen Arbeitsplätze. Genau deswegen fördern Bund und Land Oberösterreich Unternehmen mittels Haftungsübernahmen bei Investitions- und Betriebsmittelkrediten und durch Barzuschüsse und zinsgünstige Kredite bei der Investitionsfinanzierung.

Die Förderlandschaft ist komplex. Besonders die vier Säulen Wachstum, Forschung und Entwicklung sowie Umweltschutz gehören besonders beleuchtet.

„Die Förderberatung ist ein wesentlicher Aspekt bei der nachhaltigen Finanzierung."
Walter Wiesmair,
Sparkasse OÖ-Kommerzkundenleiter
E-Mail: walter.wiesmair@sparkasse-ooe.at

Dazu hat die Sparkasse Oberösterreich als Hausbank aller österreichischen Förderstellen jahrzehntelange Erfahrung und Kompetenz aufgebaut.

Für kleine und mittlere Unternehmen der Branchen Gewerbe und Handel ist die Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) die wichtigste Förderstelle. Sofern die in den jeweiligen Richtlinien enthaltenen Bedingungen bzw. Förderungsschwerpunkte erfüllt werden, kann die aws Jungunternehmern und bestehenden Unternehmen Investitionskostenzuschüsse gewähren oder für Investitionskredite und Betriebsmittelfinanzierungen öffentliche Haftungen übernehmen.

Förderungswürdige Projekte der Branchen Gewerbe und Industrie werden vom ERP-Fonds mit stark zinsbegünstigten Krediten unterstützt.

Die Sparkasse OÖ begleitet umfassend von der Erstberatung über die Antragsstellung bis hin zur Projektabrechnung und zur Auszahlung der Fördergelder.

FÖRDERUNGEN IM ÜBERBLICK:

- Für **Unternehmensgründungen und Betriebsübernahmen** stehen Barzuschüsse bis 14 Prozent der Investitionskosten zur Verfügung.
- Investieren bestehende Unternehmen in neue Verfahren, neue Produkte oder neue Dienstleistungen, kurz in **Wachstum und Arbeitsplätze,** so gibt es zusätzlich zu namhaften Barzuschüssen auch Fixzinskredite bis EUR 7,50 Mio. zu derzeit 1 Prozent.
- Alle Kosten für **Forschung und Entwicklung** werden durch Barzuschüsse bis 40 Prozent der Kosten und zusätzlich zinsbegünstigten Krediten unterstützt, bei Umwelt-Investitionen von bis zu 35 Prozent.
- Investitionskosten für neue oder gebrauchte Güter bis 100.000 Euro werden mit einem Fixzinskredit von 1 Prozent und einer Kreditlaufzeit von 6,5 Jahren finanziert.

SPARKASSE Oberösterreich